

Gemeinde stoppt vorerst Rathausneubau

BLANKENFELDE | Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat den vorgesehenen Rathausneubau vorerst gestoppt und das beginnende Ausschreibungsverfahren zunächst unterbrochen.

Bürgermeister Ortwin Baier erklärte, dass es notwendig geworden sei, das Verfahren zunächst nicht weiter zu betreiben, nachdem Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Neuruppin Anhaltspunkte dafür ergeben haben, dass von der Gemeinde beauftragte Unternehmen unzulässige Absprachen zu Lasten der Kommune getroffen haben. Die Entscheidung der Gemeinde ist notwendig, um festzustellen, ob und inwieweit aus den Ermittlungsergebnissen finanzielle Ansprüche Blankenfelde-Mahlows gegen Vertragspartner bestehen. Sie betrifft auch das Projekt des ÖPNV, heißt es weiter in der Mitteilung.

Die Entscheidung bedeute aber nicht das Aus für den – sachlich gebotenen – Rathausneubau. Die Gemeinde solle hierdurch lediglich in die Lage versetzt werden, über den Verfahrensfortgang unter Berücksichtigung aller dann bekannten und auszuwertenden Tatsachen zu entscheiden, wird betont.

Baustart für das Rathaus war für den 1. März 2013 vorgesehen. Im April hatte die Gemeindevertretung einer Beschlussvorlage zu Ausschreibungs- und Wertungskriterien sowie Vertragsbedingungen zugestimmt, der ein Kurzkonzzept zur Ausschreibung und ein vorläufiger Zeitplan beigelegt war. MAZ